



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4a
B – 4700 Eupen
Tel.: 087/306880 – Fax: 087/891176
E-Mail: iawm@iawm.be

LEHRPROGRAMM UND FORTSCHRITTSTABELLE

DACHDECKER/IN

K02/2009

1. Berufsprofil

1.1. Berufsbild

Der Beruf des/der Dachdeckers/in umfasst die Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Dachdecker/innen stellen auf der Baustelle Dächer verschiedenster Art, in verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen Techniken her. Dies sind im Einzelnen steil- und flachgeneigte Dächer, die auch mit den verschiedensten Materialien abgedichtet werden.

Dachdecker/innen:

- beherrschen Arbeits- und Anwendungsverfahren unter Anwendung geltender Sicherheitsvorschriften;
- berücksichtigen bautechnische, wirtschaftliche, ökonomische und ökologische Gesichtspunkte;
- stellen Steildächer mit Schiefer, Tonziegel, Betonsteinen, Faserzement, Holzschindeln, Reed- und Stroheindeckungen her;
- stellen flachgeneigte Dächer mit Tonziegel, Faserzementwellplatten, Bitumenschindeln, Stahlblechprofilplatten und Bitumendachbahnen her;
- bekleiden Außenwände mit Schiefer, Faserzement und Holz;
- dichten Flachdächer mit Bitumendichtungsbahnen und Kunststofffolien ab;
- besitzen Grundkenntnisse im Umgang mit Holzwerkstoffen;
- besitzen Grundkenntnisse über Wärmedämmungen und ihre Anwendung;
- reparieren und sanieren Dächer verschiedenster Ausführung;
- entwässern Dächer und führen Metallan- und -abschlüsse aus;
- beherrschen die Asbestentsorgung nach geltenden Vorschriften.

Dachdecker/innen sind Fachleute im Umgang mit den verschiedensten Baumaterialien. Sie führen am Ende der Lehre ihre Arbeiten selbständig und fachgerecht aus, wirken bei der Planung und Ausführung von Baustellen mit und sind fachlich darauf vorbereitet, diese zu leiten.

Dachdecker/innen:

- beherrschen Fachrechenaufgaben und Materialermittlung;
- lesen und verstehen Bauzeichnungen, die sie auf der Baustelle umsetzen;
- beherrschen die Grundlagen einer Baukalkulation;
- erarbeiten eigenständig Arbeitsabläufe auf einer Baustelle.

Dachdecker/innen sind Fachleute des Bauhandwerks mit der nötigen fachlichen und berufsübergreifenden Qualifikation zu eigenständigem beruflichem Handeln und zur zukünftigen Ausübung leitender Aufgaben auf der Baustelle bzw. einer selbständigen Tätigkeit im Fach.

1.2. Aufbau der Lehre

Die Lehrzeit umfasst drei Ausbildungsjahre.

Im zweiten Halbjahr des zweiten Ausbildungsjahres wird eine praktische Zwischenbewertung abgelegt, die dem Lehrling, dem/der Lehrmeister/in und auch den Fachlehrkräften Aufschluss über den Stand der beruflichen Entwicklung gibt. Diese Zwischenbewertung hat einen indikativen Charakter und bringt bei noch nicht ausreichenden Leistungen keine negativen Konsequenzen mit sich.

Am Ende eines jeden Lehrjahres werden (theoretische) Prüfungen sowohl in den Allgemeinkenntnisfächern (A) als auch in den Fachkundefächern (B) abgelegt. Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu diesen Prüfungen eine praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) abgelegt und eine Arbeitsprobe erstellt.

1.3. Evaluation

Sowohl die praktische Zwischenbewertung als auch die praktische C-Prüfung werden unter möglichst realen praxisnahen Bedingungen abgelegt.

Die praktische Zwischenbewertung im zweiten Lehrjahr findet in der Regel in der Lehrwerkstatt des Organisers der Kurse statt. Sie wird von den Fachlehrern/innen abgenommen und beinhaltet sowohl den Fachbereich Schiefer als auch Tonziegel.

Die praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) findet ebenfalls in der Lehrwerkstatt des Organisers der Kurse statt. Der Lehrling wird in allen prüfungsrelevanten Fertigkeiten des Lehrprogramms geprüft. Die Prüfungsjury setzt sich aus dem/der Fachlehrer/in des 3. Lehrjahres und einem externen Prüfer zusammen.

1.4. Überbetriebliche Ausbildung

Zur Vermittlung praktischer Fertigkeiten, die Bestandteil der betrieblichen Ausbildung sind, kann das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) bei einem geeigneten Organisator von Kursen eine überbetriebliche Ausbildung anbieten.

In der überbetrieblichen Ausbildung können – je nach Bedarf – entweder handwerkliche Grundfertigkeiten vermittelt werden, die aufgrund des technologischen Wandels in den Betrieben nicht in ausreichender Tiefe erworben werden können oder bestimmte zusätzliche Fertigkeiten vermittelt werden.

2. Lehrprogramm

A. Allgemeinkenntnisse

Siehe hierzu das vom Minister genehmigte Programm.

B. Fachkompetenz

B.1. Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Kompetenz:

Die Rechte und Pflichten in der Ausbildung kennen und verstehen und so fähig sein, die Pflichten einzuhalten, die Rechte ggf. einzufordern und seinen Ausbildungsweg selbstständig zu gestalten.

Kenntnisse:

- Lehrvertrag und Lehrvertragsrecht, Arbeits- und Urlaubszeiten, Jugendarbeitsrecht
- Konzept des lebenslangen Lernens
- Möglichkeiten der beruflichen und der individuellen Weiterbildung
- Gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen
- Tarifabkommen und Prinzipien der Lohnzahlung

Fertigkeiten:

- ✓ Lehrvertrags- und Arbeitspflichten einhalten
- ✓ Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern
- ✓ Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden
- ✓ Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen
- ✓ Berufsspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden

B.2. Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz

Kompetenz:

Arbeitsschutz-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen, kennen und verstehen und am Arbeitsplatz einhalten.

Kenntnisse:

- Berufsübergreifende Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen
- Berufsspezifische gesetzliche Regelungen, Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen
- Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen
- Arbeitsschutz- und Unfallsicherung
- Sicherheitsrisiken, Unfallquellen und Unfall verursachendes Fehlverhalten
- Erste Hilfe und Verhaltensregeln bei Unfällen
- Grundlagen ergonomischen Arbeitens
- Hygienevorschriften
- Verschiedene Berufskleidungen
- Aufgaben des Gesundheitsdienstes und des Gefahrenbeauftragten
- Notfalladressen

Fertigkeiten:

- ✓ Regelungen, Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen einhalten
- ✓ Sicherheitsrisiken, Unfallquellen und Unfall verursachendes Verhalten erkennen und vermeiden
- ✓ Arbeitsabläufe sicher gestalten
- ✓ Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen
- ✓ Nach ergonomischen Gesichtspunkten arbeiten
- ✓ Hygiene am Arbeitsplatz einhalten und Bestimmungen bezüglich der Arbeitskleidung umsetzen
- ✓ Unfälle nach Vorschrift melden

B.3. Grundlagen der Materialkunde

Kompetenz:

Die wesentlichen zum Dachdecken verwendeten Materialien und ihre Eigenschaften kennen sowie entsprechend ihren bauphysikalischen Eigenschaften auswählen und verwenden.

Kenntnisse:

- Materialien zum Dachbau
- Bestandteile von Dächern
- Bauphysikalische Eigenschaften von Materialien und Grundlagen der Bauphysik
- Holz beim Dachbau
- Tonziegel
- Schiefer
- Bitumen

Fertigkeiten:

- ✓ Die wesentlichen Materialien zum Decken von Dächern unterscheiden
- ✓ Die Bestandteile von Dächern benennen
- ✓ Materialien anhand ihrer bauphysikalischen Grundlagen auswählen und fachgerecht einsetzen

B.4. Erweiterte Materialkunde

Kompetenz:

Die erweiterte Palette von Materialien für Arbeiten an Dach, Wandverkleidung oder Wand- und Kaminanschlüssen und zur Durchführung zugehöriger Arbeiten sowie ihre Eigenschaften kennen, entsprechend ihrer bauphysikalischen Eigenschaften auswählen, verwenden und vorschriftsmäßig entsorgen.

Kenntnisse:

- Metall beim Dachbau
- Kunststoffe
- Betonsteine
- Faserzement
- Red- und Strohdächer
- Schuppen- und Rechteckschiefer
- Zink und Walzblei
- Schädlingsbekämpfung bei Holzwerkstoffen
- Umgang mit Energie und Rohstoffen
- Abfallentsorgung und Reststoffwiederverwertung

Fertigkeiten:

- ✓ Die besonderen Materialien zum Decken von Dächern, zur Herstellung von Wandverkleidungen oder Wand- und Kaminanschlüssen sowie zur Ausführung zugehöriger Arbeiten unterscheiden
- ✓ Die Bestandteile von Dächern, Wandverkleidungen, Wand- oder Kaminanschlüssen sowie die Materialien zur Durchführung zugehöriger Arbeiten benennen
- ✓ Materialien anhand ihrer bauphysikalischen Grundlagen auswählen und fachgerecht einsetzen
- ✓ Energieeffizient und Rohstoffe schonend arbeiten
- ✓ Abfall vorschriftsmäßig entsorgen

B.5. Werkzeuge und Geräte

Kompetenz:

Die der jeweiligen Arbeit entsprechenden Werkzeuge, Geräte und Maschinen sicher und fachgerecht einsetzen.

Kenntnisse:

- Arbeitswerkzeuge und -geräte
- Besondere Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Gerätevorhalteliste
- Gerüste, Container und Aufzüge
- Lagerung, Wartung und Reinigung von Werkzeugen, Maschinen und Geräten

Fertigkeiten:

- ✓ geeigneten Arbeitswerkzeuge und -geräte auswählen
- ✓ Gerätevorhalteliste erstellen und nutzen
- ✓ Arbeitswerkzeuge und -geräte fachgerecht und sicher verwenden
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Geräte sorgfältig lagern, warten und reinigen
- ✓ Den Gerüstaufbau unter Wahrung der geltenden Sicherheitsvorschriften beaufsichtigen
- ✓ Aufzüge aufbauen
- ✓ Container korrekt positionieren

B.6. Grundlagen der Baustellenvorbereitung und –ausführung

Kompetenz:

Die grundlegenden Arbeiten auf der Baustelle vorbereiten und fachgerecht ausführen.

Kenntnisse:

- Auftragsübernahme und Leistungserfassung
- Arbeitsplan und Arbeitsablauf
- Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen
- Verwendung von Baustoffen und Bauhilfsstoffen
- Maßeinheiten und Größen
- Skizzen und Zeichnungen
- Berechnung von Dachflächen
- Auswahl von Arbeitswerkzeugen und -geräten
- Routenplanung zur Baustelle

Fertigkeiten:

- ✓ Arbeitsauftrag erfassen und verstehen
- ✓ Arbeitsabläufe planen
- ✓ Einrichten der Baustelle
- ✓ Absichern der Baustelle
- ✓ Auswählen, Prüfen und Lagern von Baustoffen und Bauhilfsstoffen
- ✓ Anhand von Skizzen und Zeichnungen erste Dachberechnungen durchführen
- ✓ Messen und Größen festlegen
- ✓ Arbeitswerkzeuge und -geräte passend auswählen, fachgerecht verwenden, warten und lagern
- ✓ Sich mit der Wegstrecke zur Baustelle vertraut machen

B.7. Autonome Baustellenplanung und -führung

Kompetenz:

Die Arbeitsabläufe auf der Baustelle autonom und effizient planen, ausführen und prüfen.

Kenntnisse:

- Dachberechnung
- Technische Zeichnungen
- Arbeitsplanung: Arbeitsschritte und -abläufe
- Organisation einer Baustelle unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Merkmale
- Grundlagen der Baustellenlogistik
- Berechnung von Materialbedarf und -kosten
- Materialliste
- Materialbestellung und -annahme
- Erweiterte und durchdachte Werkzeug-, Maschinen und Gerätewahl
- Personaleinsatz, Arbeitsaufteilung und -aufwand
- Qualitätssicherung
- Grundlagen zu Lastenheft und Bauabnahme
- Mängelfeststellung und -behebung

Fertigkeiten:

- ✓ Anhand von Skizzen und Zeichnungen vollständige Dachberechnungen durchführen
- ✓ Erstellen detaillierter technischer Zeichnungen
- ✓ Arbeitsschritte und -abläufe auf der Baustelle effizient planen
- ✓ Spezifische Gegebenheiten bei Neu-, Altbau, Sanierung oder Renovierung einplanen, deren Ablauf organisieren und umsetzen
- ✓ Materialberechnung und -liste erstellen, Materialien bestellen und annehmen bzw. prüfen
- ✓ Benötigte Werkzeuge, Geräte und Maschinen nach Anforderungen der Baustelle auswählen und herrichten
- ✓ Arbeitsaufwand einschätzen und zeitlich bestimmen
- ✓ Qualitätsorientiert arbeiten
- ✓ Arbeitsmängel erkennen und beheben

B.8. Klassische Dachtechniken

Kompetenz:

Fachgerechtes Eindecken einer Dachfläche mit Tonziegeln bei verschiedenen Anschlüssen.

Kenntnisse:

- Tonziegeltechnik
- Gratanschluss
- Kehlanschluss
- Kaminanschluss
- Dachgaubenanschluss, Dachfenster- und Dachentlüfteranschluss

Fertigkeiten:

- ✓ Eindecken einer Dachfläche mit Tonziegel
- ✓ Eindecken der Dachfläche mit Tonziegel bei Grat-, Kehl-, Kamin-, Dachgauben-, Dachfenster- und Dachentlüfteranschlüssen

Kompetenz:

Fachgerechtes Eindecken einer geeigneten Dachfläche mit Naturschiefer in verschiedenen Techniken und bei verschiedenen Anschlüssen.

Kenntnisse:

- Das Schieferdach
- Formen und Vorbereitung
- Schieferdeckungen:
 - Rechteckdoppeldeckung
 - Schablonenschieferdach
 - Gebindesteigung
 - Schuppenschiefer oder Rechteckschiefer
- Gratanschluss
- Kehlanschluss
- Kaminanschluss
- Dachgaubenanschluss, Dachfenster- und Dachentlüfteranschluss

Fertigkeiten:

- ✓ Sortieren, Behauen und Schneiden des Naturschiefers
- ✓ Eindecken einer geeigneten Dachfläche mit Naturschiefer
- ✓ Schieferdeckung in Rechteckdoppeldeckung ausführen
- ✓ Schieferfuß beim Schablonenschieferdach mit Gebindesteigung ausführen
- ✓ Eindecken der Dachfläche mit Naturschiefer bei Grat-, Kehl-, Kamin-, Dachgauben-, Dachfenster- und Dachentlüfteranschlüssen

Kompetenz:

Eindecken, Abdichten und Sanieren von Flachdächern sowie die fachgerechte Verwendung von Bitumen- und Kunststoffbahnen

Kenntnisse:

- Eindecken von Flachdächern
- Flachdachsysteme
- Abdichten von Flachdächern
- Sanieren von Flachdächern
- Bitumentechiken
- Bitumenschindel
- Besonderheiten bei Flachdächern

Fertigkeiten:

- ✓ Abdichten eines Flachdaches
- ✓ Sanieren eines Flachdaches
- ✓ Flachdach mit Kunststoffbahnen abdichten
- ✓ Eckbereiche am Flachdach mit Bitumenschweißbahnen verschweißen
- ✓ Eckbereiche am Flachdach mit Bitumenschweißbahnen oder Kunststoffbahnen abdichten
- ✓ Eindecken eines geeigneten Dachfläche mit Bitumenschindel

B.9. Spezifische Dachtechniken

Kompetenz:

Die Verwirklichung von Unterkonstruktionen, besonderer Eindeckungen, Lötarbeiten, Wandverkleidungen und besonderer zugehöriger Arbeiten im Dachdeckerberuf.

Kenntnisse:

- Kunststoffabdichtungen
- Reed- und Strohdeckung
- Grundlagen des Lötens
- Dachrinnen und Zubehörelemente
- Holz- und Unterkonstruktionen
- Wärmedämmung
- Entwässerung von Dächern
- Metallan- und -abschlüsse
- Eindecken mit Faserzementplatten
- Wandverkleidungen

Fertigkeiten:

- ✓ Anbringen von Kunststoffecken mit dem Heißluftfön
- ✓ Abkantungen herstellen und elementare Lötarbeiten durchführen
- ✓ Lötarbeiten an Kastenrinnen, Kamineinfassungen und an alten Dachrinnen
- ✓ Lötarbeiten mit Blei an Blei, Zink an Zink, Zink an Blei oder Kupfer an Kupfer
- ✓ Unterkonstruktion passend zur Dachfläche herstellen bzw. anbringen
- ✓ Herstellen einer geeigneten Holzkonstruktion
- ✓ Durchführung der Entwässerung von Dächern sowie von Metallan- und -abschlüssen
- ✓ Eindecken einer geeigneten Dachfläche mit Faserzementplatten
- ✓ Wandverkleidungen in verschiedenen Materialien und Techniken herstellen

C. Bewertungs- und Stundenraster

K02 Dachdecker/in: Stunden- und Punkteverteilung in der Lehre														
Kurse	1. JAHR				2. JAHR				3. JAHR				TOTAL	
	Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Pkte.
		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		
Technologie	48	40	45	85	42	35	45	80	44	40	50	90	134	255
Materialkunde	48	40	45	85	42	35	45	80	44	40	50	90	134	255
Fachzeichnen	36	30	40	70	34	30	40	70	30	25	30	55	100	195
Sicherheit + Umweltschutz	12	10	10	20	4	5	10	15	5	5	10	15	21	50
Ausrüstung	12	10	10	20	6	10	10	20	5	5	10	15	23	55
Praktisches Arbeiten	24	20	-	20	32	35	-	35	32	35	-	35	88	90
TOTAL	<u>180</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300	<u>500</u>	900

Bewertungskriterien in der praktischen Gesellenprüfung (C-Prüfung)	
SCHIEFERDECKUNG	145
ZIEGELDACH + FLACHDACH	175
WANDVERKLEIDUNG	50
ANWENDUNGSWISSEN	30
TOTAL	400

D. Fortschrittstabelle

Betriebliche Ausbildung

K02 Dachdecker/in

Folgende Fertigkeiten werden vom Lehrling in unserem Betrieb erlernt werden:

- „x“** Zutreffendes bitte ankreuzen
(regelmäßige Tätigkeiten im Betrieb)
- „↓“** betriebliche Schwerpunkte/Stärken mit einem Pfeil markieren
(häufige Tätigkeiten im Betrieb)
- „?“** mögliche Probleme mit einem Fragezeichen versehen
(z. B. Tätigkeiten, die gar nicht oder kaum noch ausgeübt werden)

<u>FERTIGKEITEN</u>	Im Betrieb		
	1. Lj	2. Lj	3. Lj
Rechte und Pflichten in der Ausbildung			
Die Fortschrittstabelle korrekt ausfüllen			
Lehrvertrags- und Arbeitspflichten einhalten			
Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern			
Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden			
Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen			
Geschäftsfeldspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden			
Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz			
Regelungen, Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen einhalten			
Sicherheitsrisiken, Unfallquellen und Unfall verursachendes Verhalten erkennen und vermeiden			
Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen			
Arbeitsabläufe sicher gestalten			
Nach ergonomischen Gesichtspunkten arbeiten			
Hygiene am Arbeitsplatz einhalten und Bestimmungen bzgl. der Arbeitskleidung umsetzen			
Unfälle nach Vorschrift melden			

<u>FERTIGKEITEN</u>	Im Betrieb		
	1. Lj	2. Lj	3. Lj
Grundlagen der Materialkunde			
Die wesentlichen Materialien zum Decken von Dächern unterscheiden können			
Die Bestandteile von Dächern benennen			
Materialien anhand ihrer bauphysikalischen Grundlagen auswählen und fachgerecht einsetzen			
Erweiterte Materialkunde			
Die besonderen Materialien zum Decken von Dächern, zur Herstellung von Wandverkleidungen oder Wand- und Kaminanschlüssen sowie zur Ausführung zugehöriger Arbeiten unterscheiden			
Die Bestandteile von Dächern, Wandverkleidungen, Wand- oder Kaminabschlüssen sowie die Materialien zur Durchführung zugehöriger Arbeiten benennen			
Materialien anhand ihrer bauphysikalischen Grundlagen auswählen und fachgerecht einsetzen			
Energieeffizient und Rohstoffe schonend arbeiten			
Abfall vorschriftsmäßig entsorgen			
Werkzeuge und Geräte			
geeigneten Arbeitswerkzeuge und -geräte auswählen			
Gerätevorhalteliste erstellen und nutzen			
Arbeitswerkzeuge und -geräte fachgerecht und sicher verwenden			
Werkzeuge, Maschinen und Geräte sorgfältig lagern, warten und reinigen			
Den Gerüstaufbau unter Wahrung der geltenden Sicherheitsvorschriften beaufsichtigen			
Aufzüge aufbauen			
Container korrekt positionieren			
Grundlagen der Baustellenvorbereitung und -ausführung			
Arbeitsauftrag erfassen und verstehen			
Arbeitsabläufe planen			
Einrichten der Baustelle			
Absichern der Baustelle			
Auswählen, Prüfen und Lagern von Baustoffen und Bauhilfsstoffen			
Anhand von Skizzen und Zeichnungen erste Dachberechnungen durchführen			
Messen und Größen festlegen			
Arbeitswerkzeuge und -geräte passend auswählen, fachgerecht verwenden, warten und lagern			
Sich mit der Wegstrecke zur Baustelle vertraut machen			

Autonome Baustellenplanung und -führung			
Anhand von Skizzen und Zeichnungen vollständige Dachberechnungen durchführen			
Erstellen detaillierter technischer Zeichnungen			
Arbeitsschritte und -abläufe auf der Baustelle effizient planen			
Spezifische Gegebenheiten bei Neu-, Altbau, Sanierung oder Renovierung einplanen, deren Ablauf organisieren und umsetzen			
Materialberechnung und -liste erstellen, Materialien bestellen und annehmen bzw. prüfen			
Benötigte Werkzeuge, Geräte und Maschinen nach Anforderungen der Baustelle auswählen und herrichten			
Arbeitsaufwand einschätzen und zeitlich bestimmen			
Qualitätsorientiert arbeiten			
Arbeitsmängel erkennen und beheben			
Klassische Dachtechniken			
Eindecken einer Dachfläche mit Tonziegel			
Eindecken der Dachfläche mit Tonziegel bei Grat-, Kehl-, Kamin-, Dachgauben-, Dachfenster- und Dachentlüfteranschlüssen			
Sortieren, Behauenauen und Schneiden des Naturschiefers			
Eindecken einer geeigneten Dachfläche mit Naturschiefer			
Schieferdeckung in Rechteckdoppeldeckung ausführen			
Schieferfuß beim Schablonenschieferdach mit Gebindesteigung ausführen			
Eindecken der Dachfläche mit Naturschiefer bei Grat-, Kehl-, Kamin-, Dachgauben-, Dachfenster- und Dachentlüfteranschlüssen			
Abdichten eines Flachdaches			
Sanieren eines Flachdaches			
Flachdach mit Kunststoffbahnen abdichten			
Eckbereiche am Flachdach mit Bitumenschweißbahnen verschweißen			
Eckbereiche am Flachdach mit Bitumenschweißbahnen oder Kunststoffbahnen abdichten			
Eindecken eines geeigneten Dachfläche mit Bitumenschindel			
Spezifische Dachtechniken			
Anbringen von Kunststoffecken mit dem Heißluftfön			
Abkantungen herstellen und elementare Lötarbeiten durchführen			
Lötarbeiten an Kastenrinnen, Kamineinfassungen und an alten Dachrinnen			
Lötarbeiten mit Blei an Blei, Zink an Zink, Zink an Blei oder Kupfer an Kupfer			
Unterkonstruktion passend zur Dachfläche herstellen bzw. anbringen			
Herstellen einer geeigneten Holzkonstruktion			
Durchführung der Entwässerung von Dächern sowie von Metallan- und -abschlüssen			
Wandverkleidungen in verschiedenen Materialien und Techniken herstellen			

UNTERSCHRIFTEN

Der Lehrmeister

Der gesetzl. Vertreter

Der Lehrling

Der Ausbilder

Der Vormund